

Informationen zum SchlüsSL-Seminar für Kooperationseinrichtungen

Die Universität Kassel sucht zweimal jährlich kurz vor Semesterbeginn (31. März oder 30. September) Kooperationsprojekte für das sogenannte „SchlüsSL-Seminar“. Das ist Ihre Chance auf engagierte Studierende aus der Universität!

„SchlüsSL“ steht für „Schlüsselkompetenzorientiertes Service Learning“.

„Service Learning“ (SL) lässt sich übersetzen als „Lernen durch Engagement“. Studierende vertiefen im Rahmen von Projektseminaren ihr theoretisches Lernen durch die Bearbeitung von Projektaufgaben, die dem Gemeinwohl dienen.

In fast allen Service Learning-Seminaren der Universität Kassel ist es so, dass **fachliche** Inhalte vermittelt werden, die im „Service-Teil“ des Seminars dann praktisch erprobt und damit vertieft werden (fach-orientiertes Service Learning). Die Dozenten wählen daher vorher genau aus, was die Studierenden als Aufgabe erhalten, z.B. ein geeignetes Gebäude barrierefrei umgestalten (SL-Seminar in der Architektur) oder Berufsorientierungsseminare für Jugendliche entwickeln (SL-Seminar im Lehramt für das Fach Arbeitslehre).

Beim fachbereichsübergreifenden SchlüsSL-Seminar ist es anders: Hier sind die Lehrinhalte nicht fachlicher Natur, sondern es geht ganz allgemein um das **Training von Schlüsselkompetenzen**, wie z.B. eigenständiges Arbeiten und Arbeiten im Team, Projektplanung, Zeitmanagement, Kommunikationsfähigkeit, Medienkompetenz, Präsentationstechniken, aber auch die Überwindung von sozialen Ängsten und die Schärfung gesellschaftlichen und ökologischen Bewusstseins.

Projektaufgaben für das SchlüsSL-Seminar können daher viel freier definiert werden. Dies ist eine große Chance für Kasseler Einrichtungen, für ihre Vorhaben Unterstützung zu finden. Studierende bringen frischen Wind und neue Ideen in die eigene Arbeit, und es besteht die Chance, dass sie auch nach dem Seminar als Ehrenamtliche weiter mit der Einrichtung verbunden bleiben.

Andererseits darf (anders als beim fach-orientierten Service Learning) kein besonderes fachliches Know-How von den Studierenden erwartet werden - wenngleich dies manchmal vorhanden ist. Zu berücksichtigen ist, dass sich das Seminar vorwiegend an Bachelor-Studierende wendet, die häufig noch über wenig Lebens- und Berufserfahrung verfügen.

Im SchlüsSL-Seminar ist die Aufgabe für die Studierenden, eigenständig (möglichst im Team) ein konkretes Projekt umzusetzen. Dafür sollen sie während des Semesters **60 Stunden** einsetzen (pro Studierende/r, inklusive Vorbereitungszeiten). Das Projekt muss folgende Kriterien erfüllen:

- in einer gemeinwohlorientierten oder öffentlichen Einrichtung bzw. Verein (nur in Ausnahmefällen auch in einer Initiative ohne Träger)
- in den Feldern Soziales, Bildung, Umwelt, Gesundheit, Menschen-/Bürgerrechte, Rettungswesen (in Ausnahmefällen auch Kultur und Sport)
- unentgeltlich (kein Honorar oder Übungsleiterpauschale o.ä.)
- Projektcharakter des Einsatzes, d.h. ein klar definiertes, auf Erfolg überprüfbares Ziel, für das die Studierenden eigenständig Verantwortung übernehmen (kein kontinuierliches Engagement wie z.B. wöchentliche Betreuung, und keine Hospitation oder Assistenz)
- realer Mehrwert für die Einrichtung oder die Gesellschaft allgemein
- realisierbar für junge Erwachsene ohne besondere Vorkenntnisse

Es handelt sich nicht um ein Praktikum, bei dem die Studierenden 60 Stunden in der Einrichtung verbringen. Die Vorbereitung findet in der Regel zuhause bzw. in der Uni statt.

Hier einige Beispiele für mögliche Projekte:

- Entwicklung eines Marketing-Konzepts zur Gewinnung von Ehrenamtlichen
- Evaluation der Wünsche und Zufriedenheit von Kunden einer Beratungsstelle
- Organisation und Gestaltung eines Sommerfestes mit und für Kinder
- Konzeption und Realisation eines attraktiven Messe-Stands für einen Verein
- Durchführung eines Theaterworkshops mit Behinderten inklusive Aufführung
- Entwicklung neuer Angebote in Traditionsvereinen zur Mitgliedergewinnung
- Organisation und Durchführung eines Tagesausflugs oder einer Tagung/Feier

Begleitet werden die Studierenden in ihrem Engagement durch eine etwa 14-tägig (freitags vormittags) stattfindende Lehrveranstaltung, in der sie ihre Vorgehensweise und Erfahrungen reflektieren, sich mit anderen Teams austauschen und neue Impulse erhalten. Dieses Seminar umfasst insgesamt 30 Stunden. Für Selbstlernzeiten, d.h. beispielsweise theoretische Reflexionen, Hospitationen, Projektpräsentationen und (z.T. benotete) Abschlussberichte werden den Studierenden weitere 60-90 Stunden angerechnet. Je nach Studiengang und vereinbarter Abschlussleistung (Studien- oder Prüfungsleistung) erhalten die Studierenden am Ende des Seminars bis zu 6 Credits für ihr Studium.

Das Projekt soll zwischen Mai und Juli (Sommersemester) oder zwischen November und Januar (Wintersemester) durchgeführt und abgeschlossen werden, Verlängerung ist in Ausnahmefällen möglich.

Von den kooperierenden Einrichtungen wird erwartet,

- dass sie ihr gewünschtes Projekt in beiliegendem Formular beschreiben und dies vor Semesterbeginn an katharina.leinius@uni-kassel.de senden (bei mehreren gewünschten Projekten bitte mehrere Formulare ausfüllen),
- dass sie ein Vorgespräch mit den Studierenden führen, in dem die gegenseitigen Erwartungen, Ziele, Aufgaben, Meilensteine, wichtige Termine usw. genau definiert und möglichst auch schriftlich festgehalten werden,
- dass sie die Studierenden verlässlich unterstützen, indem alle für das Projekt notwendigen Informationen und Ressourcen bereit gestellt werden und eine klare Kontaktperson für Rückfragen vereinbart wird, die das Semester hindurch verfügbar ist,
- dass sie nach Abschluss des Projekts mit den Studierenden sowohl ein differenziertes wechselseitiges Feedback-Gespräch führen (Was ist gut gelaufen, was war nicht so gut? Woran lag das?) als auch in irgendeiner konkreten Form Wertschätzung zum Ausdruck bringen und
- dass sie ggf. der Seminarleitung und UniKasselTransfer/Service Learning Rückmeldung geben, wie das Projekt aus ihrer Sicht verlaufen ist.

Eine Ausschreibung eines Projekts garantiert leider nicht, dass sich auch Studierende finden, die dieses Projekt umsetzen wollen. Und auch eine Bearbeitung durch die Studierenden garantiert noch nicht, dass die Ergebnisse von hoher Qualität sein werden. Wir, die Begleiterinnen des SchlüsSL-Seminars, werden jedoch alles uns mögliche beitragen, dass sich Ihr Aufwand und Ihr Gewinn so gestalten, dass eine Kooperation für Ihre Einrichtung lohnend ist.

Dozent des SchlüsSL-Seminars ist seit 2019 Maurice Malten. Sollten im Projektverlauf Schwierigkeiten auftreten, die sich nicht direkt mit den Studierenden lösen lassen, können Sie sich gern an ihn oder an mich wenden.

Maurice Malten, kontakt@mauricemalten.de

Katharina Leinius, UniKasselTransfer, katharina.leinius@uni-kassel.de, 0561-804 2818

Wir freuen uns auf Ihren Projektwunsch!

Wir wünschen uns Unterstützung durch Studierende des SchlüsSL-Seminars für die Umsetzung des folgenden Projekts:

Kontaktdaten der gemeinwohlorientierten Einrichtung:

Name der Einrichtung:

Name der Abteilung:

Name der Kontaktperson:

Straße, PLZ, Ort:

Telefon:

Website:

E-Mail:

Beschreibung der Einrichtung

Seit wann gibt es die Einrichtung? Was ist die Aufgabe der Einrichtung? Wieviele Menschen arbeiten dort haupt- und ehrenamtlich? Was ist wichtig zu wissen? Bitte das Feld passend ausfüllen.

Beschreibung des Projekts und der Tätigkeiten der Studierenden

Ziel des Projekts:

Zeitliche Vorgaben, z.B. feste Termine:

Arbeits-/Einsatzorte:

Gewünschte Anzahl Studierender (max. 5): von

bis

Beschreibung der konkreten Aufgabe/n für Studierende (ca. 60 Std. Einsatz pro Studierende). Bitte das Feld passend ausfüllen.

Bitte beachten Sie, dass der Kurztitel des Projekts, Name, Webseite und Beschreibung der Einrichtung sowie die Beschreibung der Aufgaben ggf. in gekürzter Form für die Seminarbeschreibung auf der Webseite von UniKasselTransfer verwendet werden.

Es erfolgt keine Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten und keine Weitergabe an Dritte. Die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Ein Widerruf des Einverständnisses zur Nutzung ist möglich. Wenden Sie sich dazu an Katharina Leinius, katharina.leinius@uni-kassel.de oder 0561-804-2818. Mehr Informationen zum Datenschutz bei UniKasselTransfer finden Sie auf der Seite der Datenschutzbeauftragten: <https://www.uni-kassel.de/hochschulverwaltung/organisation/beauftragte/datenschutz#c5457>

PDF abspeichern und senden an katharina.leinius@uni-kassel.de